

8.7.2024

## Der Corsa Rally Electric elektrisiert die Steiermark

- **Vierter Saisonlauf des ersten elektrischen Rallye-Markenpokals bei der Rallye Weiz**
- **Der Österreicher Luca Pröglhöf möchte beim Heimspiel seine Tabellenführung ausbauen**
- **Gaststarts von Matthias Walkner sowie Journalist Reiner Kuhn mit Copilotin Ilka Minor**

Rüsselsheim/München. Die Rallye Weiz in Österreich ist am 12./13. Juli bereits zum dritten Mal Schauplatz eines Wertungslaufs zum ADAC Opel Electric Rally Cup „powered by GSe“. Die bei Fans wie Aktiven gleichermaßen beliebte Veranstaltung unweit von Graz in der Oststeiermark wartet mit anspruchsvollen Wertungsprüfungen, einer traumhaften landschaftlichen Umgebung und einer sehr stimmungsvollen und zahlenmäßig imposanten Zuschauerkulisse auf. Insgesamt warten 13 Wertungsprüfungen über 152 Kilometer auf die Teilnehmer in ihren Opel Corsa Rally Electric.

Mit seinem zweiten Saisonsieg zuletzt bei der Rallye Vosges Grand-Est in Frankreich hat sich der Österreicher Luca Pröglhöf in der Gesamtwertung des weltweit ersten elektrischen Rallye-Markenpokals um 23 Punkte von seinem nächsten Verfolger, dem Franzosen Anthony Rott, abgesetzt. Auf Rang 3 folgt der schnelle Ungar Bendegúz Hangodi vor der bisher besten Dame im Feld der elektrischen Truppe, der Französin Emma Chalvin aus dem Team der FFSA Academy.

Doch Pröglhöf ist sich der Volatilität seiner vermeintlich sicheren Tabellenführung sehr bewusst: „Es sind noch fünf Rallyes mit je 35 maximal zu erreichenden Punkten zu fahren, und der Konkurrenzdruck an der Spitze des ADAC Opel Electric Rally Cup ist hoch. Um ganz vorne mitfahren zu können, musst du dich die ganze Zeit voll konzentriert am Limit bewegen. Jeder Fehler kann deine Rallye beenden und dir eine Nullnummer bescheren. Und schon sieht alles ganz anders aus. Meine Beifahrerin Christina Ettl und ich freuen uns zwar sehr auf unsere Heimrallye, zu der wir viele Gäste und Freunde erwarten. Aber wir werden sie im Cockpit genauso angehen wie jede andere Rallye auch.“

Für den vom Tabellenführer angesprochenen Druck sorgen neben Rott und Hangodi insbesondere der Spanier Alex Español, der die Rallye Vosges Grand-Est wegen terminlicher Probleme auslassen musste, in Weiz aber wieder am Start steht, und der Norddeutsche Christian Lemke, der seinen technisch bedingten Nuller vom Lauf in Frankreich mit einem guten Ergebnis in der Steiermark wettmachen will. Und mit ihrer Konstanz und geringen Fehlerquote ist auch Emma Chalvin stets ein Faktor, wenn es um die Top-Platzierungen im ADAC Opel Electric Rally Cup geht.

Zu den Stammpiloten im Feld der flotten Stromer stoßen in Weiz zwei Gastfahrer. Matthias Walkner (37) zählt zu den erfolgreichsten Motocross- und Offroad-Motorrad-Piloten der Welt. 2018 gewann der Salzburger die Motorrad-Wertung der Dakar-Rallye. Seinen Start bei der diesjährigen Ausgabe der legendären Wüstenrallye verhinderte ein schwerer Trainingssturz im vergangenen Dezember in Kalifornien, der eine mehrmonatige Rehabilitation erforderlich machte. Neben seinen Zweirad-

**DMSB**

## Presseinformation

Aktivitäten hat Walkner auch ein großes Faible für den Automobil-Rallyesport entwickelt und freut sich auf den Gasteinsatz im Corsa Rally Electric. Sein Beifahrer in Weiz ist Thomas Haider.

Im zweiten VIP-Auto sitzt Reiner Kuhn. Der bekannte Motorsport-Journalist und Rallye-Intimkenner weist auch eigene Wettbewerbserfahrung im Cockpit auf und kennt den Corsa Rally Electric bereits von Testfahrten. Auf dem heißen Sitz des VIP-Renners agiert mit der WM-erfahrenen Ilka Minor eine der erfolgreichsten Rallye-Copilotinnen Österreichs. Unter anderem wies sie bereits den Top-Piloten Manfred Stohl und Henning Solberg den Weg und wurde 2005 zu Österreichs Motorsportlerin des Jahres gewählt. Das Ziel des schnellen Schreibers: „Gut und konzentriert aufs Ilkas Ansagen zu hören, um hoffentlich ordentliche Zeiten zu fahren, mich bestenfalls über die Rallye hinweg zu steigern und das Auto heil ins Ziel zu bringen. Und trotz der herausfordernden Aufgabe ganz viel Spaß zu haben!“

Die erste Etappe am Freitag beinhaltet ab 13.45 Uhr fünf Wertungsprüfungen, bevor es ab 20.40 Uhr in den Parc fermé geht. Der Restart erfolgt am anderen Morgen um 7.50 mit der ersten von weiteren acht Wertungsprüfungen. Das Ziel in Weiz ist gegen 19.00 Uhr erreicht. Der TV-Sender n-tv zeigt eine Zusammenfassung der Rallye Weiz im Rahmen des Magazins „DRM – Deutsche Rallye-Meisterschaft“ am Sonntag, 11. August, um 11.15 und 19.15 Uhr.

### **Punktstand ADAC Opel Electric Rally Cup “powered by GSe” nach 3 von 8 Läufen**

1. Pröglhöf 95 Punkte. 2. Rott 72. 3. Hangodi 64. 4. Chalvin 49. 5. Español 48. 6. Lemke 42. 7. Pottier und Baudet, je 28. 9. Melse 25. 10. Wittenbeck 23. 11. Kurstjens 16. 12. Kamermans und Bayer, je 14.

### **Pressekontakt**

#### **Opel Motorsport**

Marcus Lacroix, T +49 7531 92 28 106, E-Mail [ml@opel-motorsport.com](mailto:ml@opel-motorsport.com)

#### **ADAC e.V.**

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail [oliver.runschke@adac.de](mailto:oliver.runschke@adac.de)

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail [kay.langendorff@adac.de](mailto:kay.langendorff@adac.de)

[adac.de/e-rally](http://adac.de/e-rally)

[adac.de/motorsport](http://adac.de/motorsport)

[opel-motorsport.com](http://opel-motorsport.com)



**DMSB**

